

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.[14606.] Veräußerungs-Bekannt-
machung.

Nachbezeichnete zur Buchhändler Heinze'schen Concursmasse gehörigen Werke nebst Verlagsrechten sollen am 8. November 1858 Vormittags 10 Uhr in dem Heinze'schen Geschäftslocale, Langenstraße Nr. 35. hieselbst, an den Meistbietenden veräußert werden:

- 1) Waage, Kurven-Absteckung. Zweite Auflage. 700 Exemplare, 3 Ballen;
- 2) von Gersdorff, Horizonte der Landeskronen. 578 Exemplare, 1 Ballen;
- 3) Beschreibung der Landeskronen. 207 Exemplare, 1 Ballen;
- 4) Ruhlandt, Paul Raschke. 581 Exemplare, 2 Ballen nebst 4 Holzschnitt-Tafeln;
- 5) Lebensbilder aus den Gefängnissen. 405 Exemplare des I., 806 Exemplare des II., 358 Exemplare des III. Bandes, 3 Ballen;
- 6) Köhler, der Bund der Sechsstädte. 301 Exemplare, 2 Ballen;
- 7) Dorst, Schlessisches Wappenbuch. 16 vollständige und eine Partie unvollständige Exemplare, 7 Ballen;
- 8) Dorst, allgemeines Wappenbuch. 230 vollständige und eine Partie unvollständige Exemplare, 18 Ballen.
- 9) Abkonterfeuungen der Stadt Görlitz 1551. 23 Exemplare mit 12 Holzschnitt-Tafeln;
- 10) Dorst, Grabdenkmäler. Unvollendet. I. und II. Band. 106 Exemplare ohne Verlagsrecht;
- 11) Dorst, Reiseskizzen. Unvollendet. 1. Heft. 36 Exemplare ohne Verlagsrecht.

Die Erstehungssummen sind beim Zuschlage baar auszahlbar, alle übrigen Veräußerungsbedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage der Massenverwalter Justizrath Uttech hieselbst.

Görlitz, den 30. Septbr. 1858.

Königl. Kreis-Gericht.

Der Commissar des Concurfes
v. Sydow.Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.[14607.] Troppau, den 1. Juli 1858.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass ich meine im Jahre 1851 hier gegründete

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
mit

Musikalien-Leih-Institut,

sowie meine

Filialhandlung in Jägerndorf

aus Rücksichten meiner angegriffenen Gesundheit vom 1. Januar 1858 ab an Herrn Friedrich Bergmann aus Breslau, jedoch ohne Activa und Passiva, käuflich abgetreten habe, welche derselbe, nach bereits erhaltener Concession des hohen k. k. schlesischen Landes-Präsidiums, unter der Firma

Otto Schüler's Buchhandlung
Friedrich Bergmann

für eigene Rechnung fortführen wird.

Sowie laut Kaufvertrag die sämtlichen Activa mir verbleiben, so komme ich auch für alle bis zum 31. December 1857 erwachsenen Passiva auf, welche indessen bereits in verflossener Ostermesse von mir bis auf wenige Ueberträge und Differenzen geordnet wurden; letztere werde ich zur bevorstehenden Michaelis-Messe in gewohnter prompter Weise in Gemeinschaft mit Herrn Friedrich Bergmann rein erledigen.

Was Sie vom 1. Januar d. J. an auf neue Rechnung geliefert, sowie die Disponenda der diesjährigen Ostermesse, hat Herr Bergmann vorbehaltlich Ihrer Genehmigung übernommen, so dass eine Aenderung in Ihren Büchern nicht nothwendig wird.

Mit Freuden ergreife ich die Gelegenheit, dem gesammten Buchhandel für das Vertrauen und die Theilnahme zu danken, welche meiner Firma in so reichem Maasse zu Theil wurden, und vereinige ich damit noch die Bitte, dieses Vertrauen auch meinem Nachfolger zuzuwenden, da ich Ihnen Herrn Friedrich Bergmann, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, als einen ebenso tüchtigen wie soliden Geschäftsmann, in dessen Händen ich den guten Ruf meiner Firma sicher gewahrt weiss, auf das wärmste empfehlen kann. Herr Bergmann ist überdies von vollkommen ausreichenden Fonds unterstützt und hat die ganze nicht unbedeutliche Kaufsumme baar erlegt.

Indem ich bitte, auch nach meinem Scheiden aus dem Buchhandel mir Ihr ferneres Wohlwollen zu erhalten, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Otto Schüler.

Troppau, den 1. Juli 1858.

P. P.

Bezugnehmend auf das vorstehende Circulär des Herrn Otto Schüler, beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich dessen

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
mit

Musikalien-Leih-Institut,

sowie dessen

Filialhandlung in Jägerndorf

seit 1. Januar 1858 käuflich übernommen habe

und nach erlangter Concession und gesetzmässig ausgewiesenen Handlungsfonds unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma

Otto Schüler's Buchhandlung

Friedrich Bergmann

fortan fortführen werde.

Die energische und rührige Thätigkeit in der Geschäftsführung, sowie die gewissenhafte Pünktlichkeit in der Erfüllung aller Zahlungsverbindlichkeiten, welche bisher den Betrieb der Handlung in so ehrender Weise charakterisirten, sollen — wenn Sie mich mit Ihrem Vertrauen unterstützen wollen — auch fernerhin die leitenden Grundsätze und die sichersten Garantien für den ungestörten und gedeihlichen Fortgang meines Geschäftes bleiben.

Seit einer langen Reihe von Jahren in den Handlungen der Herren C. Troschel in Trier, J. Hölscher in Coblenz, Fr. Wagner in Freiburg, K. Kollmann in Augsburg, Louis Hallberger in Stuttgart, Fr. Pustet in Regensburg, Ed. Liegel in Klagenfurt, Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg und Wilhelm Braumüller in Wien thätig, habe ich mich mit allen Zweigen des Buchhandels, und seit Januar dieses Jahres mit den besonderen Verhältnissen des übernommenen Geschäftes auf das genaueste vertraut gemacht.

Ich glaube somit, gestützt auf hinreichende Fonds, den lohnendsten Erfolg einer Geschäftsverbindung mit meiner Handlung auch fernerhin zusichern zu dürfen, und richte an Sie die freundliche Bitte:

„den der früheren Firma geschenkten Credit auch mir zu erhalten und das Conto für mich offen zu lassen.“

Ihr Vertrauen werde ich durch strengste Ordnung in der Regulirung unserer Rechnungs-Angelegenheiten und einen ehrenhaften soliden Geschäfts-Verkehr zu rechtfertigen wissen.

Die Zusendung der Nova erbitte mir in derselben Weise wie bisher (und verweise ich wegen des Näheren auf anliegende Anzeige).

Die wenigen aus Rechnung 1857 herrührenden Ueberträge, sowie etwaige Differenzen wird Herr Otto Schüler mit gewohnter Pünktlichkeit in bevorstehender Michaelis-Messe saldiren. Die Disponenden, sowie das bereits in Rechnung 1858 Geliieferte werde ich unter Vorbehalt Ihrer gütigen Zustimmung auf eigene Rechnung übertragen.

Meine Commissionen werden die Herren K. F. Köhler in Leipzig, C. Gerold's Sohn in Wien und K. André in Prag auch ferner die Güte haben zu besorgen, und werden dieselben stets im Stande sein, fest Verlangtes nöthigenfalls baar einzulösen.

Ich ersuche Sie, von meiner Unterschrift gefäll. Notiz zu nehmen, und empfehle mich Ihrem gütigen Wohlwollen

hochachtungsvoll und ergebenst

Friedrich Bergmann.

Ich zeichne: Otto Schüler's Buchhandlung.
Friedrich Bergmann.